

Holz, Arno: Arme Lieder (1886)

1 O daß er käme, jener Fürst der Liebe,
2 Der von dem Haupt die goldne Krone legt
3 Und, daß kein Herz verarmt und dürftig bliebe,
4 Den goldnen Reif zu frommen Münzen prägt,
5 Der seinen Purpurmantel voll Erbarmen
6 Zu Windeln theilte für die Brut der Armen!

7 -----

8 -----

9 Ein schöner Traum! Er wird sich nicht erfüllen,
10 Doch blickt er schön aus rothem Dämmerlicht.
11 Es taugt, die Noth der Erde zu verhüllen,
12 Die Blumenpracht von hundert Lenzen nicht,
13 Allein so lang noch ird'sche Lenze dauern,
14 Wird der Poet mit dem Enterbten trauern.

(Textopus: Arme Lieder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18209>)